



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinzen bei Hannover.

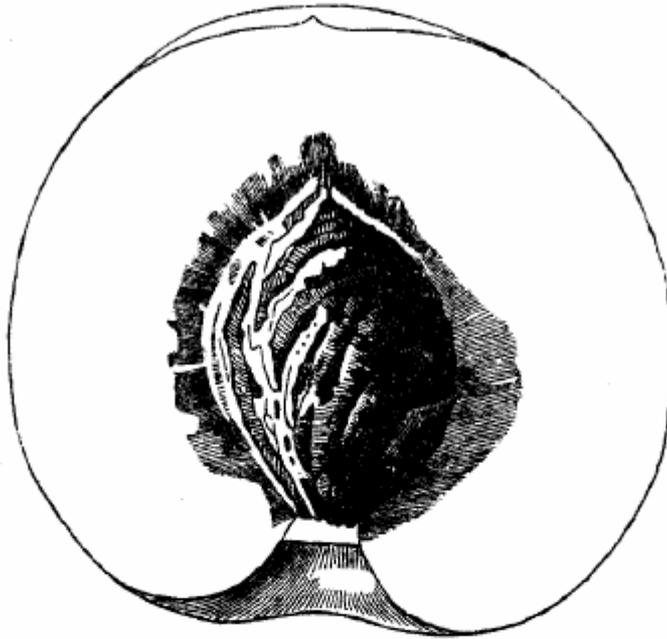
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Deckenhoven-Pfirsich. ** Anfang September.

Heimath und Vorkommen: Neue Sorte, noch nicht verbreitet.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. 65, wonach Abbildung und Beschreibung. Das Museum erhielt die Sorte unter dem Namen Mignonne de Kohenholz.

Allgemeine Merkmale: Blätter drüsenlos. Blüthen groß, rosenroth, Blumenblätter verkehrt eiförmig, abgerundet. Frucht etwas unter mittlerer Größe, mit einem etwas erhöhten Stempelpunkt, leicht gefurcht; Fleisch löslich, reift in Paris in der zweiten Woche des August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht ziemlich groß, fast kugelförmig, etwas plattgedrückt am untern Ende, abgerundet an der Spitze, abgestumpft, oder versehen mit einer kleinen abgerundeten Erhöhung, stachelspitzig auf einer Seite, selten auf der ganzen Frucht mit einer schmalen, mehr oder weniger tiefen Furche versehen.

Stempelpunkt: klein, etwas erhaben, stachelspitzig.

Stielhöhle: ziemlich tief, aber merklich verengt.

Schale: sammetartig, fast vollständig roth, oder schwarzroth, an der Sonnenseite verwaschen, auf der Schattenseite punkirt und gefleckt.

Fleisch: löslich, schmelzend, roth violett um den Stein herum.

Saft: überfließend, gezuckert und angenehm erhaben.

Stein: rothgelb, faserig, wenn man ihn aus dem Fleische nimmt an der Vorderseite deutlich gefurcht, klein, etwas ungleichseitig ver- schmälert, am Grunde abgerundet und etwas zugespitzt am andern Ende, welcher einen ziemlich langen Stachel trägt, am Grunde erweitert. Bauchnaht hervorragend, etwas breit, an der Unterseite gefurcht; Rücken- naht leicht hervorragend abgerundet, eingefaßt an jeder Seite mit einer breiten Furche.

Beschreibung des Baumes. Vegetation: Baum von mittlerer Stärke, Zweige eher klein als groß, bedeckt mit einer an der Sonnen- seite rothen Rinde.

Blätter: lanzettlich elliptisch oder verkehrt eiförmig, scharf zuge- spitzt. Zähne ungleich, breit und tief, einfach oder doppelt.

Blüthen: groß, rosa, Blumenblätter ausgebreitet, abgerundet, ver- kehrt eiförmig, mit einem sehr kurzen Nagel.

Allgemeine Bemerkungen: Diese Varietät, welche das Museum unter dem Namen *Mignonne de Hohenholz* erhalten hat, deren Früchte nahe um die zweite Woche des August reifen, gehört der Abtheilung des *Madeleines* und nicht der des *Mignones* an. Ihre drüsenfreien Blätter sind sehr bezeichnet durch ihre verkehrt eiförmige oder fast keil- förmige Gestalt.